

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2023/0388

öffentlich

| Beratungsfolge | Sitzung am: | Ja | Nein | Enth. |
|-----------------------|--------------------|-----------|-------------|--------------|
| Schulausschuss | 09.05.2023 | | | |

Betreff: Anmeldezahlen der weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2023/2024

Mitteilungstext:

Das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2023/2024 der weiterführenden Schulen ist abgeschlossen. Hiernach ergeben sich innerhalb der festgelegten Zügigkeiten folgende Anmeldezahlen:

| Schule: | Anmeldezahl: |
|---------------------------|---------------------|
| GHS Rupert-Neudeck-Schule | 25 |
| Realschule Am Heimbach | 93 |
| Gymnasium Zum Altenforst | 107 |
| Heinrich-Böll-Gymnasium | 120 |
| Europaschule Troisdorf | 135 |
| Gertrud-Koch Gesamtschule | 135 |

Gesamtzahl der Anmeldungen: 615

Die aktuelle Anmeldezahl der GHS Rupert-Neudeck-Schule ist äußerst positiv zu bewerten und liegt deutlich über dem Wert im gleichen Zeitraum von vor einem Jahr (unter 10 Schüler*innen).

Die Europaschule hat wie in den vergangenen Jahren Ablehnungen aussprechen müssen. Ein Anteil der abgelehnten Schüler*innen ist an der Gertrud-Koch-Gesamtschule angemeldet worden und ein weiterer Teil wird im neuen Schuljahr in der Realschule Am Heimbach wie auch der GHS Rupert-Neudeck-Schule beschult. Die Realschule Am Heimbach wird mit den 93 Kindern in der Jahrgangsstufe 5 wieder vierzünftig geführt werden können (im Schuljahr 2022/2023 wurde die Schule in der Jahrgangsstufe 5 nur dreizünftig geführt). Beim Heinrich-Böll-Gymnasium wurde wieder ein leichter Anmeldeüberhang verzeichnet. Durch die Anpassung der Schulanfangszeit im Gymnasium Zum Altenforst im Dezember 2022 haben sich dort die Anmeldezahlen wieder erhöht. Die im Heinrich-Böll-Gymnasium abgelehnten Schüler*innen können im Gymnasium Zum Altenforst aufgenommen werden.

Durch einen erheblichen Anstieg der Zahlen im Gemeinsamen Lernen mussten

Kinder in einem weitaus größeren Maße in den weiterführenden Schulen untergebracht werden, als dies bisher üblich war. Dies führt dazu, dass die vorgegebenen Bandbreiten zur Klassenbildung wegen des GL-Unterrichts nach den Vorgaben der Verordnung zur Ausführung des § 93 Absatz 2 Schulgesetz nicht voll ausgeschöpft werden können.

Aktuell ist nur noch eine einstellige Zahl von Troisdorfer Schüler*innen nicht an einer weiterführenden Schule im Stadtgebiet bzw. außerhalb des Stadtgebiets angemeldet. Diese könnten ohne Probleme je nach Empfehlung in der Hauptschule, der Realschule sowie auch im Gymnasium Zum Altenforst untergebracht werden.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete